



**MARKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER**

**Matrei am Brenner 59
6143 Matrei am Brenner**

Allgemeine Verwaltung

Sachbearbeiter: Thomas Gauglhofer
Tel.: +43 (0) 5273 6230
Fax: +43 (0) 5273 6230 4
verwaltung@matrei-brenner.gv.at
Aktenzahl: A/0994/2023
Matrei am Brenner, am 05.06.2023

**Protokoll zur
10. Sitzung des Gemeinderates
Öffentlicher Teil**

Ort: Marktgemeinde Matrei am Brenner, Rathausaal
Sitzungsdatum: Dienstag, 30.05.2023
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:41 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister:

BGM Patrick Geir, BA

Bürgermeister Stellvertreter:

BGMSTV Johann Hörtnagl

Ordentliche Mitglieder:

GR Claudia Aste
GR Thomas Diregger
GR Wolfgang Gredler
GR Lisa-Maria Henökl
GV Christian Hörtnagl
GV Erich Nagele
GR Christian Papes
GR Renate Putzl
GR Martin Übergänger
GV Alexander Woertz

Ersatzmitglieder:

EGR Helga Eller
EGR Helga Isser
EGR Gerhard Mölschl

Vertretung für Frau Marlene Auer
Vertretung für Herrn Manuel Salchner
Vertretung für Herrn Paul Oberdanner

Schriftführer:

VB Thomas Gauglhofer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

GR Marlene Auer

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht Bürgermeister
3. Beratung und Beschlussfassung über Vertragsabschluss Bike&Ride-Anlage beim Bahnhof inkl. Kostenbeteiligung
4. Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 254/16, KG Pfons
5. Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 254/4, 254/16 (neu: 254/4), 254/17 und 254/3, KG Pfons
6. Gemeindeverband Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal
 - 6.1. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal
 - 6.2. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Dienstbekleidung für Bauhofmitarbeiter
8. Beratung und Beschlussfassung über Umgang Bürgerservice
9. Bericht der Ausschüsse
10. Beratung und Beschlussfassung Investition Adaptierung Räumlichkeiten der Schützengilde im Rathaus
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges
12. Personalangelegenheiten
13. Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergaben

Beratung und Beschluss

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Patrick Geir, BA begrüßt den Gemeinderat sowie die 12 anwesenden Zuhörer im Rathaussaal zur 10. Gemeinderatssitzung. Der erstmals anwesende Gerhard Mölschl wird laut § 28 TGO in die Hand des Bürgermeisters angelobt. Die Einladung zur Sitzung wurde zeitgerecht allen Mandataren zugestellt bzw. auf der digitalen Amtstafel veröffentlicht. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung wie folgt einstimmig erweitert: TOP 10: Beratung und Beschlussfassung Investition Adaptierung Räumlichkeiten der Schützengilde im Rathaus, sowie TOP 12: Personalangelegenheiten. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte 12 und 13 (vorher TP 10) unter Ausschluss gem. § 36 Abs. 3 der Öffentlichkeit behandelt – einstimmig genehmigt. Somit wird der Tagesordnungspunkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ unter TOP 11 behandelt.

2. Bericht Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über nachfolgende Punkte:

- In Matrei hat die Eröffnung Büro PSP, Elias Knapp stattgefunden
- TIGEWOSI – Firstfeier „Nusserfeld“ wurde kurzfristig eingeladen, bei der Schlüsselübergabe soll der gesamte Gemeinderat rechtzeitig eingeladen werden
- Matreier Ochsenalm – die Umbauarbeiten werden bis August finalisiert sein, der Pächter macht einen sehr guten Eindruck
- Florianifeier mit Feuerwehr Matrei am Brenner und Pfons war am 13. Mai im GZ Pfons
- Info dass Frau Ulrike Niedrist, MA von wippcare, Nachwuchs erwartet und diese Stelle nachbesetzt werden muss
- Veranstaltungen demnächst:
Wappenfest vom 7. bis 9. Juni – Gemeinderat ist mit Begleitung eingeladen

Angebot Kinderschwimmkurs
Prozessionen: 8. Juni, 18. Juni (Herz Jesu) sowie am 15.08.
Bergseggen auf der Matreier Ochsenalm am 25.06.
Eröffnungsfest Schloss Trautson
6. Juli Night Shopping
30. Juli Familienfest beim Pavillon

Keine Beschlussfassung

3. Beratung und Beschlussfassung über Vertragsabschluss Bike&Ride-Anlage beim Bahnhof inkl. Kostenbeteiligung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Radständer südlich vom Bahnhofsgelände nicht mehr zeitgemäß sind. Seitens der ÖBB wurde ein Angebot für eine Bike&Ride-Anlage vorgelegt, die Gemeinde ist mit einer 25%-igen Beteiligung, das sind Investitionskosten von € 5.125,-- eingerechnet. GV Alexander Woertz fragt an, wer die laufenden Betriebskosten für diese Anlage übernimmt. Der Vertrag muss mit Vertretern der ÖBB überarbeitet und offene Punkte geklärt werden. In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass am 15.6. bei der Sitzung des Planungsverbandes über die Betriebskosten vom Park&Ride in Matrei gesprochen werden soll, eine Beteiligung von Nachbargemeinden wird vorgeschlagen. GR Thomas Diregger regt an, dass bei der Planung auch sperrbare Boxen für E-Roller berücksichtigt werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt eine Kostenbeteiligung bei der geplanten Bike&Ride-Anlage beim Bahnhof mit 25% der Gesamtkosten, das sind € 5.125,--. Die Unterfertigung des entsprechenden Vertrages wird an den Gemeindevorstand übertragen, Nachverhandlungen dafür sind erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

4. Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 254/16, KG Pfons

Die Unterlagen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes haben alle Mandatäre erhalten. Eine Vereinbarung bezüglich der Schneeräumung in diesem Bereich soll mit den Grundbesitzern getroffen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom/n Planer/in AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 20.4.2023, mit der Planungsnummer 370-2023-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Matrei am Brenner im Bereich 254/16 KG 81207 Pfons (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Matrei am Brenner vor:

Umwidmung

Grundstück 254/16 KG 81207 Pfons

rund 17 m² von Freiland § 41

in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt eine separate Kundmachung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5. Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 254/4, 254/16 (neu: 254/4), 254/17 und 254/3, KG Pfons

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner hat in seiner Sitzung am 30.5.2023 zu Tagesordnungspunkt 05 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von DI Ing. Andreas Lotz & DI Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes (betroffene Gpn. 254/4, 254/16 (neu 254/4), 254/17 und 254/3, KG Pfons vom 15.05.2023, Zahl: BPLMTR_2023_04_Wiesengrund, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt eine separate Kundmachung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

6. Gemeindeverband Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal**6.1. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal**

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Polytechnischer Lehrgang und Sonderschule Wipptal vom 21.03.2023 der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal einstimmig zu.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt eine separate Kundmachung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

6.2. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Polytechnischer Lehrgang und Sonderschule Wipptal vom 21.03.2023 der Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal einstimmig zu. Die unter § 6, Abs. 5 angeführte Abrechnung der Investitionsbeiträge für die Allgemeine Sonderschule Wipptal im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen muss auch bei allfälligen Investitionsbeträgen der Polytechnischen Schule haben (§ 6, Abs. 4 der Satzung) angewendet werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt eine separate Kundmachung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Dienstbekleidung für Bauhofmitarbeiter

Die 8 Bauhofmitarbeiter sollen künftig eine einheitliche Dienstbekleidung erhalten und diese ist verpflichtend zu tragen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Mitarbeiter entscheiden sollen, ob sie ein „All in“ Modell (Waschen, Ersatzteile) oder den Ankauf von Bekleidungsgarnituren wollen. In ca. 2 Wochen findet ein Jour Fixe mit den Bauhofmitarbeitern statt, es soll auch darüber eine Meinung eingeholt werden. Laut Bürgermeister werden bei dem Modell Ankauf Dienstbekleidung 2 Angebote eingeholt. Die laut der Mietvariante angebotenen Kosten von € 62/44/Monat/Mitarbeiter soll auch bei einem Ankauf nicht überschritten werden.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von einheitlicher Dienstbekleidung für Bauhofmitarbeiter mit einem Kostenaufwand von Brutto € 62,44/Monat/Mitarbeiter. Detailabklärung und Auftragsvergabe wird an den Gemeindevorstand übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

8. Beratung und Beschlussfassung über Umgang Bürgerservice

Am 23. Mai ist ein Antrag der Liste „Wir für ALLE, Alexander Woertz“ eingelangt und wird verlesen. Es soll über das Anliegen Erweiterung der Öffnungszeiten des Bürgerservices am Montagvormittag oder -nachmittag beraten und ein Beschluss darüber gefasst werden. Nach der Eingewöhnungsphase der neuen Gemeindeverwaltung im Jahr 2022 wurde zugesagt, dass es Verbesserungen geben wird.

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass der Montag für das wöchentliche Jour Fixe sowie für Abarbeiten (Akten, Sterbefälle, Hochzeiten, Standesamt, Klausur der Mitarbeiter mit Aufgaben) sehr gut und sinnvoll genutzt wird. Aktuell sind 21 Stunden/Woche für den persönlichen Bürgerservice geöffnet, telefonisch, per Mail und bei Bedarf auch für persönliche Abwicklung von Bürgeranliegen ist man über dieses Zeitfenster immer erreichbar. Aus seiner Sicht soll der Montag weiterhin nicht für den allgemeinen Bürgerservice zur Verfügung stehen, mit den Mitarbeitern wurde dies abgesprochen. GV Alexander Woertz berichtet dazu, dass die Jour Fixe Termine am Montagnachmittag anberaumt sind, der Montag seiner Meinung nach eine starke Frequenz aufweist und in den ehemaligen Gemeindeämtern die Öffnungszeiten 40 Stunden betragen haben. Seiner Meinung nach soll an Montagen geöffnet sein. Bgmstv. Hanspeter Hörtnagl erklärt, dass Mittwochs die ausgedehnte Öffnungszeit bis 19:30 sehr gut angenommen wird. Der Bürgermeister soll seiner Meinung nach vorgeben, wann die Bürgerservicezeiten angeboten werden sollen und keine Änderung erforderlich sei. Die BürgerInnen können sich zu jederzeit bei den Mitarbeitern melden und werden betreut. GRⁱⁿ Renate Putzl hat gehört, dass die Stimmung in der Bevölkerung über die geschlossenen Montage nicht positiv sei. Die Frequenz von ca. 80 Hochzeiten/Jahr (Auskunft vom Bürgermeister) sind kein Grund, die Bürgerservicezeiten um 4 Stunden/Woche zu erweitern. GR Christian Papes sieht es nach einem Jahr Testphase nicht erforderlich, die Öffnungszeiten auszudehnen, GR Thomas Diregger stellt fest, dass im heurigen Jahr eine Evaluierung vereinbart wurde. Bgmstv. Hanspeter Hörtnagl hat keine Beschwerden gehört, Handlungsbedarf zur Änderung der Öffnungszeiten besteht seiner Meinung nach, wenn negative Meldungen einlangen. GV Erich Nagele bemerkt, dass die Öffnungszeiten ähnlich denen der Nachbargemeinden sein sollen, wichtig ist die Transparenz der Zeiten für die BürgerInnen. Der Bürgermeister stellt zum Abschluss klar, dass die Beobachtungen gezeigt haben, dass keine Änderungen notwendig sind.

Der Gemeinderat beschließt die Beibehaltung der Öffnungszeiten für Bürgerservice in der Marktgemeinde Matri am Brenner, die wie folgt lauten:

Montag – Bürgerservice nur telefonisch
Dienstag von 8 bis 12 Uhr
Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 19:30 Uhr
Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten sind Terminvereinbarungen möglich.
Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 4 Neinstimmen

Der Gemeinderat behandelt den Antrag der Liste „WIR für ALLE, Alexander Woertz“ über das Anliegen „Erweiterung der Öffnungszeiten des Bürgerservices am Montagvormittag oder -nachmittag“.

Abstimmungsergebnis für Umsetzung des Antrages:
4 Jastimmen, 11 Neinstimmen - Ablehnung

9. Bericht der Ausschüsse

GRⁱⁿ Renate Putzl, berichtet, dass der Ausschuss für Kultur, Repräsentationen und Öffentlichkeitsarbeit aktuell einige Punkte ausarbeitet, es gab zwei Veranstaltungen mit dem Chronikteam, wobei Ausschussmitglieder bei der Organisation, Ablauf mitgeholfen haben.

EGⁱⁿ Helga Eller, berichtet über den Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft & Tourismus: im Bereich Radtourismus wird der Radverleihcontainer beim Parkhotel aufgrund der Nichtannahme wahrscheinlich demontiert. Beim Radweg im Bereich Rinderberg sollen Beschilderungen zum Erhalt der Sicherheit erweitert werden. Laut GR Christian Papes soll hierzu ein Verkehrsexperte eingebunden werden. Ein Vorschlag von GV Alexander Woertz – den Steig von Sankt Michael zum „Zobersee“ zu sanieren, es gab hier schon ein Projekt – wird zur Kenntnis genommen. Helga findet die regelmäßigen Treffen mit Vertretern der Gemeindegutsagrargemeinschaft West sehr lobenswert, bedankt stellvertretend bei Helga Isser, Alexander Woertz und allen Mitgliedern des Ausschusses für die gute Arbeit.

Keine Beschlussfassung

10. Beratung und Beschlussfassung Investition Adaptierung Räumlichkeiten der Schützengilde im Rathaus

Die Schützenkompanie übersiedelt vom 2. Stock in den 3. Stock des Rathauses, da die Räumlichkeiten vom Seniorenbund (Sitzungen im Kreativraum) sowie der Kameradschaft (Schränke im Bühnennebenraum) hier zur Verfügung stehen. Im 2. Stock sollen die nun frei werdenden Räumlichkeiten für die Schützengilde zur Verfügung stehen. Der Eingang nach dem Lift im 2. Stock soll mit einer Glasfront abgetrennt werden, der Lift soll nur mehr Berechtigte (Schützengilde und Wohnungsmieter) in den 2. Stock befördern, dieser wird entsprechend umgerüstet. Die Gesamtkosten für diesen Umbau betragen rund € 20.000,--.

Der Gemeinderat beschließt Investitionskosten in der Höhe von Brutto € 15.000,-- für Adaptierungsarbeiten bei den Räumlichkeiten der Schützengilde im 2. Stock vom Rathaus Matrei.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Umstellung auf Mülltonnen: GR Wolfgang Gredler fragt an, ob die Umstellung in allen Wipptaler Gemeinden mit 1.10. erfolgt. GR Thomas Dregger dazu: In der kommenden Woche findet eine Besprechung in dieser Angelegenheit statt, bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird darüber berichtet. Der Bürgermeister erklärt, dass wenn alle Fragen (ATM) geklärt sind, die Informationen an die

BürgerInnen ergehen, die Umstellung ist mit 1.1.24 geplant. Bezüglich der Abholung von Biomüll sollen ebenfalls in naher Zukunft politische Entscheidungen getroffen werden. GV Alexander Woertz fragt zum Status Quo ASFINAG an: Der Bürgermeister dazu: die Projekte Mützner Brücke sowie Kreisverkehr bei der Ausfahrt wurden dem Verkehrsausschuss vorgestellt, die Bauzeit beträgt 3-5 Jahre es sollen ¾ mittels Einhausung und integrierter PV-Anlage erfolgen. GV Alexander Woertz bedankt sich, dass der eingebrachte Antrag bei der heutigen Sitzung behandelt wurde. Bezüglich Vermietung des ehemaligen Gemeindeamtes in Pfons berichtet der Bürgermeister, dass der Gemeindevorstand die Vergabe im Juni zur Beschlussfassung vorgelegt bekommt, der Bestatter Neurauder (Name Heidegger) ist auf der Suche nach geeignetem Grundstück, daher Mietdauer nicht längerfristig. EGⁱⁿ Helga Isser findet die Altersgrenzen der Kinder bei dem im Vorjahr gewährten Zuschuss zum Freizeitticket nicht fair, falls ein derartiger Zuschuss erneut angedacht ist bittet sie daran zu denken.

12. Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Monika Annewanter für die Stelle „offene Jugendarbeit“ mit 01.09.2023, Entlohnung nach dem Tiroler Vertrags Bedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe c, Entlohnungsstufe 12 aufgrund der anrechenbaren Vordienstzeiten mit 25% der Vollbeschäftigung. Diese Stelle wird zugleich in den Dienstpostenplan der Marktgemeinde Matrei am Brenner aufgenommen.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe zur Anstellung eines Gemeindewaldaufsehers nach erfolgtem Hearing aller Bewerber an den Gemeindevorstand.

13. Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergaben

Der Gemeinderat vergibt, nach Vorschlag durch den Ausschuss für Wohnen, die beim Projekt „TIGEWOSI/Zieglstadl“ frei gewordenen Wohnungen TOP 5 an Katharina Wagner sowie der TOP 11 an Michaela Heidegger.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Patrick Geir, BA

Der Schriftführer:

Thomas Gauglhofer